

HSG MYTHEN-SHOOTERS

U18-Juniorinnen: Saison ohne Verlustpunkt beenden. – Es war schon beeindruckend, wie die U18-Juniorinnen durch die Saison marschierten und eine ganze Liga zu richtiggehenden Sparringspartnern degradierten. Der vorzeitige Gewinn des Regio-Titels war die logische Folge der fast schon angsteinflössenden Shooters-Dominanz, die nächsten Samstag um 14.30 Uhr mit dem 16. Sieg im 16. Spiel gegen die SG Sarnen/Stans ihren Höhepunkt erreichen könnte.

FU18, U17-Junioren: Es fehlt noch ein Punkt. – In einer tollen Ausgangslage befinden sich die U17-Junioren, die am Samstag um 15.30 Uhr in Hochdorf noch einen Punkt brauchen, um den Titel definitiv unter Dach und Fach zu bringen.

MU17 Damen, 3. Liga: Auf Schützenhilfe angewiesen. – Nach der äusserst knappen Niederlage vom letzten Samstag gegen Titelkonkurrent Hochdorf sind die 3.-Liga-Damen nun auf Schützenhilfe angewiesen. Wollen sie sich am nächsten Samstag doch noch als Regionalmeister feiern lassen, so braucht es einen Sieg beim Tabellensechsten TV Horw. Das Spiel beginnt um 18.00 Uhr. Gleichzeitig ist man jedoch auf einen Ausrutscher der Hochdorferinnen angewiesen. Diese gastieren am Samstag bei der SG Handball Emmen und scheinen mit dem Tabellenneunten auf einen machbaren Gegner zu treffen. Für die Shooters eine höchst unangenehme Tatsache, denn nur ein eigener Sieg plus eine Hochdorfer Niederlage kann den Regio-Titel noch ins Schweizerland bringen.

F3 Junioren U20: Hoffen auf Emmen. – Auch für die U20-Junioren liegt der Titel nur noch in Reichweite, wenn die Konkurrenz patzt. In ihrem Fall muss Leader SG Kriens/Stans sein Heimspiel gegen den Tabellendritten aus Emmen unbedingt verlieren. Gleichzeitig braucht es natürlich auch einen Vollerfolg der Shooters, die am Samstag um 19.00 Uhr Besuch vom HC Malters bekommen und sich damit mit einem absolut machbaren Gegner zu messen haben. (db)

HC GOLDAU

Senioren: HC Goldau – HC KTV Altendorf 12:13. – HC Goldau – HR Hochdorf 11:12. – HC Goldau – Satus Luzern 14:16. – Die Senioren des HC Goldau kamen nach langer Pause endlich mal wieder zu einem Turniereinsatz. In Hochdorf reichte es am Ende zwar zu keinem einzigen Punktgewinn, jedoch durfte der HCG mit den gezeigten Leistungen dennoch nicht unzufrieden sein. Ob die Senioren in dieser Saison noch einmal an einem Turnier teilnehmen werden, ist noch offen. (db)

HC Goldau: Schmid, Bächler, Betschart, Büeler, Deck, Kündig, Rütimann, Schorno, Steiner.

Am Sonntag mit Spielbeginn um 14.00 Uhr wird das 2.-Liga-Abenteuer für das Fanionteam des HC Goldau nach nur einem Jahr bereits wieder zu Ende gehen. Der Gegner für diesen letzten Auftritt in der höchsten Regionalliga heisst HR Hochdorf und scheint durchaus ein Kontrahent zu sein, gegen welchen sich der HCG vielleicht gar mit einem Vollerfolg vom Publikum verabschieden kann.

Letzte Einsätze für Goldauer Junioren. – Am Wochenende wird auch die gesamte Juniorenabteilung des HC Goldau zum letzten Mal in dieser Spielzeit im Einsatz stehen. Die U13b-Junioren tragen dabei ein Heimturnier aus und wollen sich mit erfolgreichen Partien in der Sommerpause verabschieden. Dieselbe Mission verfolgen auch die U13a-Junioren in Littau. Auch die U15-Junioren werden am Sonntag gegen Borba Luzern zum letzten Mal in dieser Spielzeit auf Punktejagd gehen. (db)

Die Spiele vom Sonntag, 5. April. Goldau, Berufsbildungszentrum (BBZG). Turnierspieltag U13b: 09.00 Uhr: HC Goldau b – SG Handball Emmen b, 10.15 Uhr: HC Goldau b – TV Sarnen, 11.30 Uhr: HC Goldau b – BSV Stans c, 12.45 Uhr: HC Goldau b – HC Fides Ruswil, 15.30 Uhr: HC Goldau MU15 – HC Rothenburg Littau, Ruopingen, 10.35 Uhr: HC Goldau a – KTV Muotathal a, 11.45 Uhr: HC Goldau a – BSV Borba Luzern a, 12.55 Uhr: HC Goldau a – VH Littau.

Laimbacher/Ulrich am NOS-Fest

Noch bevor die Saison 2009 mit den Kranzfesten eingeläutet wird, gab der Eidgenössische Schwingerverband die Selektionen für die Teilverbandsfeste bekannt.

Schwingen. – Nachdem in der kommenden Saison kein Wettkampf von eidgenössischem Charakter im dicht gedrängten Wettkampfkalendarium figuriert, kommt 2009 den Teilverbands- und Bergfesten eine besondere Bedeutung zu.

Jetzt sind die Namen bekannt, welche an den fünf Teilverbandsfesten starten werden. Weil das Südwestschweizerische Schwingfest am gleichen Datum wie das Inner-schweizerische Schwingfest stattfindet, erhöht sich das Aufgebot der Nordostschweizer und Nordwestschweizer Gäste von zwei auf drei. Für das Fest vom 5. Juli in Baar wurden folgende Schwingler selektioniert: Daniel Bösch, Beat Clopath, Martin Glaus, Matthias Glarner, Willy Graber, Kilian Wenger, Bruno Gis-

ler und Michael Gschwind. Gut besetzt ist auch das Nordostschweizer Schwingfest vom 28. Juni in Wilchingen mit folgenden Gästeschwingern: Simon Anderegg, Hansruedi Lauper, Philipp Laimbacher, Andreas Ulrich, Guido Thürig, Thomas Zindel, Simon Brand und Michael Nydegger.

Am Bernischen Kantonalschwingfest vom 9. August in Laupen treten folgende Gästeschwinger an: Urs Abderhalden, Andy Büsler, Thomas Achermann, Benno Studer, Christoph Bieri, Marco Thomann, Hans-

Peter Pellet, Stefan Zbinden. Das Nordwestschweizerische Schwingfest wird von den folgenden prominenten Gästen bestritten: Matthias Sempach, Christian Stucki, Peter Imfeld, Alois Schillig, Urban Götte, Jakob Roth, Frédéric Berset, Harald Crompt.

Die Farben der Gäste vertreten am Südwestschweizer Schwingfest in Morgins vom 5. Juli folgende Athleten: Arnold Forrer, Ruedi Eugster, Mario Thürig, Damian Zurfluh, Thomas Sempach, Thomas Zaugg. (sige)



Das erfolgreiche Herren-Team des ESC Rigi: Turniersieg im Zürcher Oberland und einen guten fünften Rang an der Europameisterschaft. Bild Patricia Zimmermann

Turniersieg für den ESC Rigi

Der Eisstockclub Rigi gewann den Jubiläums-Bachtel-Cup im Zürcher Oberland ohne Verlustpunkte.

Eisstockschiessen. – In der Wetzikon-Arena-Halle fand kürzlich das Internationale Eisstockturnier des ESC am Bachtel statt. Dieser Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen und lud zu diesem Anlass Mannschaften aus der Schweiz, aus Deutschland, Österreich, Italien und Slowenien ein. Die Teams spielten in zwei Gruppen von jeweils 15 Mannschaften. Der ESC Rigi mit den Spielern Daniel Zimmermann, Marcel Bühler, Gallus Studer und Gerry Spiess konnte sich von Anfang an klar gegen die Gegner durchsetzen. Einmal mehr hiess der Gegner im Final ESC Solothurn Sunny Boys. Die Riganer, übrigens Titelverteidiger, gewannen das überaus spannende Finalspiel mit 16:6-Punkten.

Fünfter Rang an der EM

Die Schweizer Nationalmannschaften der Herren und Damen nahmen an der offenen EM in Regen (Deutschland). Offene EM bedeutet, dass nebst den europäischen Mannschaften auch Gäste aus den USA, Guatemala, Israel, Brasilien, Weissrussland und Kenia eingeladen waren. Als Mitglieder der

Nationalmannschaftskader spielten der Riganer Marcel Bühler bei den Herren und Andrea Spiess bei den Damen an der diesjährigen EM mit. Beide Teams sind unter der Führung von Natiocoach Fabian Spiess. Die Schweizer standen nach der Zwischenrunde auf dem 5. Rang, was gleichzeitig auch der Schlussrang war. Nur die ersten 4 Mannschaften nach der Zwischenrunde durften im Halbfinal und Final um den begehrten Titel weiterspielen. Im Halbfinal gewann Deutschland gegen Italien mit 38:18 Punkten und Österreich gegen Tschechien mit 44:3 Punkten. Somit hiessen die Finalisten Deutschland und Österreich – das Finalspiel endete mit 34:17-Punkten für Österreich. Beim Zielwettbewerb der Herren erreichten die Schweizer den guten 4. Schlussrang hinter Österreich, Deutschland und Italien. Der beste Schweizer im Einzelwettbewerb klassierte sich auf Rang 11.

Die Damen erreichten im Mannschaftswettbewerb den 6. Rang. Der Final wurde ebenfalls entschieden zwischen Deutschland und Österreich, nur diesmal hiess der EM-Sieger Deutschland. Den Zielwettbewerb Mannschaft der Damen gewann Österreich vor Deutschland, Italien und der Schweiz. Die beste Schweizerin erreichte den 15. Rang im Einzelwettbewerb. (pz)



Hardbooter trafen sich in Davos

Zum achten Mal trafen sich gegen 150 Hardbooter zur World Carving Session in Davos. Der Hardbooter sucht Qualität und Hightech. Nirgendwo sonst kommen in Europa so viele Carver zusammen und nirgendwo sonst findet man eine so grosse Produktvielfalt wie an der World Carving Session. Eine speziell abgesperrte und perfekt präparierte Piste sorgte für etliche Juuzer der Carver. Tipps und Tricks gab es von der vierfachen Weltmeisterin Ursula Bruhin und dem Hardboot-Papst Jörg Egli von Pureboarding. Zum ersten Mal wurde das Champion of Style and Race durchgeführt, wobei dem Sieger ein F2-Board von Ursula Bruhin winkte. Auch in der kommenden Saison wird die World Carving Session wie immer in Aspen, Colorado, und Davos stattfinden.

HC WEGGIS-KÜSSNACHT

Damen: HC Weggis-Küssnacht – RD March-Höfe Altendorf 2:6 (1:4/1:2). – HC Weggis-Küssnacht – UHC Sharks Kägiswil 3:7 (2:3/1:4). – Wieder einmal stand ein Meisterschaftstag im Tessin an. Energiegeladene starteten die Weggiserinnen in die erste Partie mit dem Gedanken, den Tabellenersten March-Höfe nicht nur nervös zu machen, sondern ihm auch Punkte zu entreissen. Die Schwyzerinnen zeigten durch geschicktes Freilaufen im Slot, weshalb sie die Leaderposition nicht umsonst innehatten, und führten so bald mit 4:1. Der HC Weggis-Küss-

nacht steigerte sich im zweiten Teil, erzielte noch ein Tor, was dann trotzdem zum Schlussresultat von 2:6 für die Damen des UHC March-Höfe Altendorf führte.

Das zweite Spiel gegen Sharks Kägiswil verlief relativ ausgeglichen und dementsprechend fair. Nach einem Doppelschlag der Sharks in der zweiten Hälfte brach das Verteidigungssystem der Damen des HC Weggis-Küssnacht jedoch zusammen. (pd)

HC Weggis-Küssnacht: N. Bloch, F. Tscherry, S. Greter, C. Nissen, M. Broch, S. Burkart, K. Buholzer, D. Furrer, N. Ehrler.



Juniorinnen B sind im Viertelfinal

Die Juniorinnen B des FC Küssnacht B bestritten kürzlich das Schweizer-Cup-Achtelfinale gegen den FC Eschenbach (SG) in Jona. Fünf Minuten nach der Pause konnte das erste Tor erzielt werden. Ab diesem Zeitpunkt kontrollierten die Küssnacherinnen definitiv das Spiel. Dem Gegner wurden keine grossen Möglichkeiten zugestanden, und selber war man stets gefährlich. Nach einer schönen Kombination konnte das zweite Tor erzielt werden. Die Küssnacherinnen kämpften hervorragend und liessen nichts mehr anbrennen. Man konnte noch auf 3:0 erhöhen. Der Jubel über die Viertelfinal-Qualifikation im Schweizer Cup war gross. In diesem Spiel wird am Wochenende vom 18./19. April der FC Wil empfangen.

Bild Iwan Schnüriger



Die Schweizermeister 2008 geehrt

Kürzlich wurden die Ehrungen der drei Schweizermeister-Kategorien im Autocross vorgenommen. In der Seitenwagenklasse wurde der Muotathaler Marco Suter neuer Schweizermeister. Den Vizetitel holte sich Bruno Feusi, und auf dem dritten Rang folgte Turi Kälin. Guter Fünfter wurde Toni Ochsner vor Patrick Birchler. Auf dem achten Rang folgte Roger Stocker, Steve Müller wurde Neunter und Carlo Suter Zehnter. Ebenfalls den Vizemeistertitel sicherte sich der Unteriberger Sepp Marty in der Klasse Spezialcross. René Marty belegte den achten Rang. Das erste Rennen der neuen Saison findet am Wochenende vom 9./10. Mai im Hoch-Ybrig statt. Auf dem Bild von links Sepp Marty, Marco Suter, Bruno Feusi und Toni Ochsner. Bild Melanie Kaufmann